

A N F R A G E von Elisabeth Scheffeldt Kern (SP, Schlieren), Thomas Hardegger (SP, Rümlang) und Barbara Angelsberger (FDP, Urdorf)

betreffend Raserstrecken

Am letzten Wochenende gab es an der Zürcherstrasse in Schlieren erneut einen schweren Raserunfall mit zwei Toten. Dieses Mal war es in Schlieren, in den Wochen und Monaten vorher in anderen Zürcher Gemeinden. Immer wieder benützen vor allem jugendliche Fahrer bestimmte - offenbar sich günstig anbietende - Strassenstücke quer durch Gemeinden oder um die Dörfer als Raserstrecken.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, dass bestimmte Strecken im Kanton immer wieder als Raserstrecken missbraucht werden?
2. Sind diese Strassen dem Regierungsrat bekannt? Welche sind es?
3. Welche Priorität setzt der Regierungsrat, um mit Massnahmen solche Strecken für alle Verkehrsbeteiligten sicherer zu machen?
4. Mit welchen Massnahmen setzt sich der Regierungsrat ein, solche Raserstrecken so zu entschärfen, dass das Rasen verunmöglicht oder zumindest erschwert wird?
5. Wie stellt sich der Regierungsrat dazu, Raserstrecken mit (mobilen und fixen) Blechpolizisten zu versehen?
6. Wie begegnet der Kanton den Gesuchen von Gemeinden, die den Gesuch auf Rückbau einer vierspurigen Strasse bzw. Temporeduktionen verlangen?
7. In Schlieren wurde vom Kanton ein Gesuch auf Ausbau einer Busspur und Rückbau der vierspurigen Strasse gutgeheissen. Die Umsetzung der Massnahme wurde vom Kanton versprochen, aber leider verschoben. Was braucht es, damit der Kanton Versprochenes endlich erfüllt?

Elisabeth Scheffeldt Kern
Thomas Hardegger
Barbara Angelsberger